Bereich: Allgemeine Diskussion

Hier ist Raum für allgemeine Diskussionen

Thema: Frage per Email: Bsp USA

erstellt von Dr. Marcus Antonio Giamattei am Samstag 18. Juli 2020, 18:19

Hallo Marcus,

ich hätte eine kurze Frage zu der Klausur in Monetary Economics.

In der Altklausur von 2017 findet sich folgende Aufgabe 1:

Im Economist vom 03.12.2016 findet sich folgende Aussage: “Investors expect Mr Trump to find common ground with Congress on cuts to corporate taxes and increases in infrastructure spending.”

1. Stellen Sie die Folgen einer solchen Wirtschaftspolitik in einem r/Y -Diagramm dar. Beschreiben Sie sämtliche Kurvenverschiebungen und die Gründe für die Änderungen des Zinses und des Inlandsproduktes. Nehmen Sie an, dass die Zinsen im Ausland konstant sind ebenso wie die Inflation und die Wechselkursänderungserwartungen.

Meine Frage ist jetzt, ob wir in dem Fall einer solchen Frage auch erklären müssen, was passiert, falls die Zentralbank die Exchange Rate fixiert (und dann mit/ohne Neutralisation, also die beiden Punkte P_n und P_o). Es ist ja keine Info zu einer möglichen Wechselkursfixierung und wir müssten ja normalerweise davon ausgehen, dass die USA keine Wechselkursfixierung betreibt. Ich hätte nämlich jetzt alle Kurvenverschiebungen so beschrieben, dass wir am Ende wieder in P_0 ankommen, da der Wechselkurs nicht fixiert ist.

erstellt von Dr. Marcus Antonio Giamattei am Samstag 18. Juli 2020, 18:20
Hallo,

wenn es nicht gegeben ist, dann einfach die Realität nehmen und die USA haben ja free floating. Beste Grüße, Marcus

Thema: Frage per Email: Orderbuch

erstellt von Dr. Marcus Antonio Giamattei am Samstag 18. Juli 2020, 18:34

Hallo Marcus,

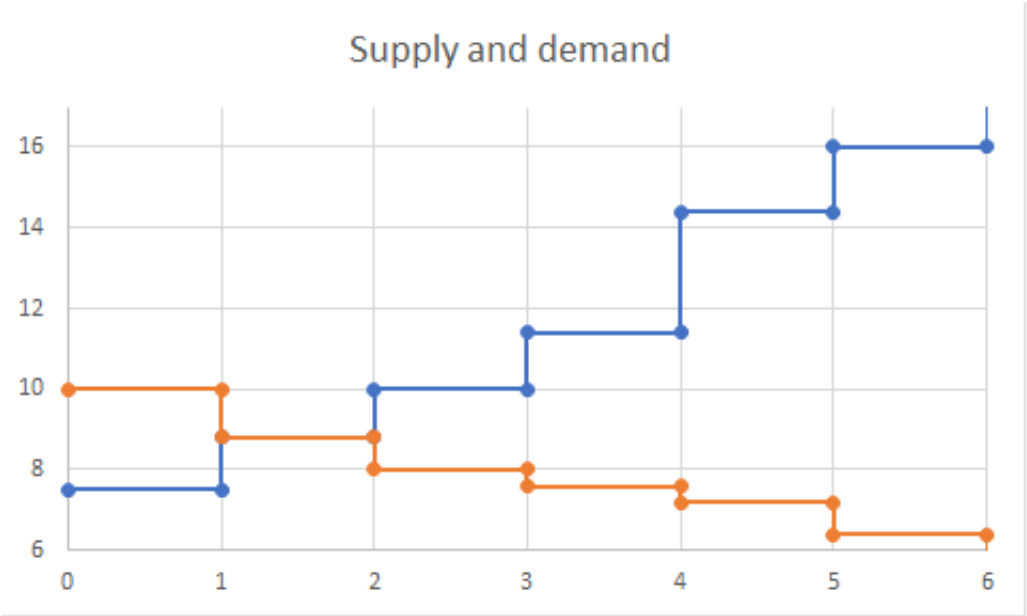
ich war in deinem Tutorium zu IME und hätte noch eine Frage zu dem Problem 2.1.

Und zwar hatten wir beim Herrn Lambsdorff das Orderbook immer so angesehen, dass wir links unten die sell-order mit der buy-order rechts oben gematcht haben. Und da würde ich dann auf andere Ergebnisse als im Tutorium kommen. Ich sende dir im Anhang mal ein Bild mit meinen und deinen Ergebnissen.

Vielleicht kannst du mir weiterhelfen.

erstellt von Dr. Marcus Antonio Giamattei am Samstag 18. Juli 2020, 18:39
Hallo,
you are completely right. That was my mistake in Problem 2.1. You have to re-order sells as they are the supply and they start from downwards as in a supply-demand diagram.
In 2.1a it means that you have only 2 trades. The demander with 10 and 8.8 can trade with the supplier for 7.5 and 8.8. This is also shown in the diagram below.
In 2.1b you get a total of 5 trades.
Sorry for that mistake and thanks for hinting to it.

Best, Marcus



Thema: Altklausur und Chapter 5

erstellt von anonym am Sonntag 19. Juli 2020, 12:07

Lieber Marcus,

wir hätten noch ein paar Fragen zu Klausur und zur Übung.

Weißt du welche Eingänge im Wiwi Gebäude offen sind, um in den Hörsaal am Dienstag zu gelangen?

Wenn du das nicht weißt, würden wir dann Prof. Lambsdorff fragen.

1. Außerdem würden wir gerne wissen, ob in der Altklausur 2017 Aufgabe 3b beim Punkt P_Türkei R steigt und F konstant gehalten werden muss.

Und entspricht dieser Punkt P_o (Punkt ohne Neutralisierungspolitik)?

2. In derselben Altklausur wird bei Aufgabe 2a) neutralisiert und die Reserven werden minimiert und F steigt, aber wie immer wird die Neutralisierungspolitik auf Dauer zu teuer und kann man da jetzt auch schreiben, dass neben den interest rate losses auch exchange rate losses gibt?

Oder kann man das nur im umgekehrten Fall (R ist gestiegen und F gesunken) behaupten?

3. In Chapter 5, bei contractive monetary policy und Neutralisation, da steht im Buch, dass die Real Exchange rate getargeted wird, deswegen verschiebt sich auch nicht die IS-curve und wir kommen zurück zum equilibrium weil die Zentralbank gemäß der Taylor Rule wegen der niedrigen Inflation die Real interest rate reduziert. Aber gleich danach, bei dem slump in the demand for goods ist ein Teil des Anpassungsmechanismus, dass trotz Neutralisation durch die geringere Inflation die real Exchange rate steigt und damit auch die IS Kurve verschoben wird.

Wie passt das zusammen?

Vielen Dank und liebe Grüße

---

erstellt von Dr. Marcus Antonio Giamattei am Sonntag 19. Juli 2020, 20:20
Hej zusammen,

1. Das Türkeibeispiel hatten wir in der Übung ja so besprochen. Ist P_ohne neutralisierung. Und bei WK-Änderungserwartungen muss der Zins noch stärker steigen.
2. Macht mehr Sinn beim umgekehrten Fall, aber natürlich ist es auch hier so. Der WK lässt dann R mehr Wert werden und man hat kaum mehr was davon, da man ja alles abgestoßen hat.
3. Beim Slump (= Fiskalpolitik) ist es die Rückverschiebung der IS-Kurve durch gestiegenes w^r. Daher steigt da der WK langfristig an. Bei Geldpolitik ist es immer crawling peg, da wir eine höhere Inflation haben und dadurch die IS Kurve ansonsten vom GG wegverschoben wird.

Beste Grüße, Marcus

Thema: MAW_2017 - CZ and Latvia

erstellt von anonym am Sonntag 19. Juli 2020, 16:31
Hi Marcus,
could you please try to explain the mechanisms of the schock in the MAW_2017 exercise 3? We had the Poland and Lithuania example in the tutorial, but here we do have other data given and I'm a bit unsure about the role of the BIP-deflator.

Since Czech made a similiar devlopment, like Poland did in our example, I opted to assume that CZ had a flexible exchange rate regime, with external depreciation and a return to normal

inflation. Latvia had fixed it's exchange rate to the Euro and had therefore to undertake a longer process of internal depreciation before returning to GDP growth - Inflation also goes back to original level. Is that right?

But what about question 3e? I'm almost completly blank on this one. Did we do sth similiar to it in the exercise? I would be greatful for any help and suggestions/hints.

Thanks

---

erstellt von Dr. Marcus Antonio Giamattei am Sonntag 19. Juli 2020, 20:15
Hi,

this is exactly the same development as we discussed it in the tutorial. Deflator is just a measure of inflation. One country does external depreciation via the exchange rate, the other internal depreciation with a fixed nominal exchange rate and changes in inflation.

Best, Marcus